

Newsletter – 26. Februar 2021



Am Dickelsbach in Lintorf, 17.01.21 / 23.02.21

Veränderungen

Im Griechischen gibt es für das Wort ZEIT *zwei* Begriffe: CHRONOS ist die gemessene Zeit, nach der jeder Tag gleich lang ist. KAIROS dagegen ist die gefüllte Zeit: die gute oder schlechte Gelegenheit für etwas. Aus diesem Blickwinkel ist kein Tag wie der andere. Die Kunst des Lebens besteht darin, herauszufinden, was heute „an der Zeit“ ist.

Im Buch „Prediger“ (auch „Kohélet“ genannt) hat dieses griechische Denken Eingang in die hebräische Bibel gefunden: „Alles hat seine Zeit, jedes Ding unter dem Himmel hat seine Stunde“ (3,1) und es folgt ein Text von großer poetische Schönheit, der mehrfach vertont wurde (z.B. The Byrds, Turn, turn, turn 1965). Hier ein paar Sätze daraus Prediger 3:

*Geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;*

*pflanzen hat seine Zeit,
ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit.*

*weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;*

*Steine wegwerfen hat seine Zeit,
sammeln hat seine Zeit;*

*zerreißen hat seine Zeit,
zunähen hat seine Zeit;*

*schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.*

Das Dilemma des Menschen besteht darin, dass er stets *in der Zeit* lebt. Den Überblick *über Zeit und Ewigkeit* - den hat nur Gott. Wir dagegen kennen nicht mal die nähere Zukunft, sondern tasten uns als Suchende im Wechsel der Zeiten voran. Vor zehn Tagen rief meine Mutter an. Sie war ganz aufgeregt. Durch den harten Frost von -20° C sei ein Wasserrohr geborsten. Wenige Tage später saßen wir im Sonnenschein auf der Terrasse. Wie schnell sich die Zeiten ändern!

Ein weiteres Beispiel: Ende Januar gab es eine hitzige Diskussion, weil Astra-Zeneca weniger Impfstoff liefern wollte als von der EU bestellt. Drei Wochen später war der Impfstoff da und die Impfzentren meldeten, viele seien nicht gekommen, da sie *diesen* Impfstoff nicht mehr wollten. Wer weiß, was *in drei Wochen* sein wird? *Jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde*. Mitte Februar sanken die Corona-Inzidenz-Zahlen; die Aussichten hellten sich auf. Derzeit werden manche Vorhaben durch die englische Mutante wieder durchkreuzt. Die dritte Welle rollt an.

*Steine wegwerfen hat seine Zeit,
sammeln hat seine Zeit; [...]*

So geht's auch mit unserem Planen. Wir leben von Tag zu Tag / nehmen uns etwas vor, / wissen nicht, ob es auch eintritt, / werfen unsere Pläne wieder um, / sind niedergeschlagen, / hören ganz auf, irgendetwas zu planen, / leben nur noch von Tag zu Tag, / von der Hand in den Mund / bis dann doch wieder Hoffnungen aufkeimen / begleitet von Skepsis, sicherlich, / aber der Tag heute war doch gar nicht so schlecht / und vielleicht / da steckt ja viel „leicht“ drin / es ist noch nicht belastbar / dennoch: vielleicht wird ja doch was draus / aus dem zarten Keim, der gerade aufgeht ... Die Hebräische Bibel denkt anders als Kohelet mit seiner griechischen Schicksals-Philosophie. Die Psalmen geben Auskunft darüber. Wer den Tag heute verstehen will,

der bewegt sind im Spannungsfeld zwischen DANK und KLAGE. Die sind wie zwei Pole des Lebens, die sich nicht abwechseln, sondern die in meinem Leben immer da sind - beide! Wer in seinem Leben nur noch *eines* sieht, der bleibt an der Oberfläche. Dessen Tage plätschern so vor sich hin. Doch er oder sie hat die TIEFE der eigenen Existenz verloren. Denn zum eigenen Leben gehört immer *beides*.

Beide aber, DANK und KLAGE, sind aber überwölbt von der Beziehung zu Gott. Ihr Lebensraum und Gewächshaus ist das Gespräch mit Gott. So wie der Regenbogen sich übers Land ausspannt, so gehören Sonne & Regen, Dank & Klage, Arbeit & Freude zusammen. Gemeinsam tragen sie zur Fülle des Lebens bei. Gott gab uns FÜßE, um die Weite des Lebens zu erkunden. Er gab uns HÄNDE, um mit zu gestalten und mitzuwirken. Und er gab uns ein HERZ, das mitfühlen und Anteil kann an den Sorgen anderer. Es ist wie einatmen und ausatmen; der Rhythmus des Lebens. Ich fühle mit, also BIN ich. Andere fühlen mit mir, also BIN ich; also sind und bleiben WIR. Und Gott bleibt BEI UNS und geht mit uns. Auch wenn es morgen wieder mal ganz anders kommen sollte.

Frank Wächtershäuser

Gottesdienste in Lintorf und Angermund

Sie können dem von Pfr. Jordan gehaltenen Gottesdienst am 28.02.2021, ab 10 Uhr, unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>

Meeting-ID: 968 0026 5413

Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Kurznachrichten

Der Weltgebetstag findet statt!

Wir feiern den Gottesdienst unter Einhaltung der Corona-Regeln

Am Freitag, 5. März 2021

Um 16.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Agnes, Angermund

Um 17.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Johannes, Lintorf

Bitte melden Sie sich dazu jeweils in den kath. Pfarrbüros an.

Angermund: 0211 94 25 05-20

Lintorf: 02102 35785



Geistliche Impulse in der Passionszeit

Lichtblicke in dunkler Zeit

23.02.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.

02.03.

Der verworfene Stein ist zum Eckstein geworden.

09.03.

Nach vorne schauen.

16.03.

Los-Lassen um zu Werden.

23.03.

Wer groß sein will, soll Diener sein.

30.03.

Gott dient mir.

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr bei Youtube und Zoom

Wer sich mit anderen Teilnehmenden in einer geschlossenen Gruppe auf einen Geistlichen Weg in der Passionszeit machen möchte, ist eingeladen, sich bei Pfarrer Jordan anzumelden (0203 / 3 48 87 58).



Youtube



Zoom



Homepage



*Evangelische
Kirchengemeinde
Lintorf-Angermund*